Presse

NIEDERSACHSEN DAS IST GROß.

Presse- und Informationsstelle der
Niedersächsischen Landesregierung
06.11.2026

**Sperrfrist: Sonnabend, 7. November 2026, 11.00 Uhr**

## Wettbewerb „unbezahlbar & freiwillig“: Landesregierung, VGH Versicherungen und Sparkassen zeichnen herausragendes Engagement in Niedersachsen aus

Ministerpräsident Olaf Lies hat am (heutigen) Sonnabend gemeinsam mit dem Präsidenten des Sparkassenverbandes Niedersachsen, Cord Bockhop, und dem Vorstandsvorsitzenden der VGH Versicherungen, Dr. Ulrich Knemeyer, die Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs „unbezahlbar & freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ ausgezeichnet. Die prämierten Projekte stehen beispielhaft für die große Vielfalt des Ehrenamtes in Niedersachsen. Sie stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt, fördern Teilhabe und Demokratie, unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen und engagieren sich für Kultur, Umwelt und ein respektvolles Miteinander.

Bei der Preisverleihung würdigte Ministerpräsident Olaf Lies das ehrenamtliche Engagement in Niedersachsen: „2,5 Millionen Niedersächsinnen und Niedersachsen engagieren sich freiwillig für die Gemeinschaft. Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig dieses Engagement ist – von der Unterstützung schwer und palliativ erkrankter Kinder über die Hilfe für Seniorinnen und Senioren beim Einstieg in die digitale Welt und die Unterstützung junger Menschen bei digitalen Herausforderungen bis hin zum langjährigen Einsatz für den Schutz unserer Moore. Ehrenamt bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, füreinander einzustehen und unsere Demokratie mit Leben zu füllen. Für diesen unverzichtbaren Einsatz danke ich allen Engagierten von Herzen.“

Der Wettbewerb wird seit 2004 gemeinsam von der Niedersächsischen Landesregierung, den Sparkassen in Niedersachsen und den VGH Versicherungen ausgerichtet. Ziel ist es, freiwilliges Engagement sichtbar zu machen, die Anerkennungskultur zu stärken und Menschen für ehrenamtlichen Einsatz zu begeistern. In diesem Jahr haben sich 591 Einzelpersonen, Gruppen und Vereine aus ganz Niedersachsen beworben.

Aus den Bewerbungen wählte die Jury zehn Preisträgerinnen und Preisträger aus. Sie erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro. Zusätzlich wurde der NDR-Ehrenamtspreis vergeben.

Der ebenfalls mit 4.000 Euro dotierte Preis wurde durch eine Abstimmung des NDR-Publikums ermittelt und von Andrea Lütke, Direktorin des NDR Landesfunkhauses Niedersachsen, überreicht.

Die Preisverleihung, zu der traditionell alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs eingeladen waren, fand im Sparkassenforum in Hannover statt. Rund 300 geladene Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.

Eine Übersicht und Kurzporträts der Preisträgerinnen und Preisträger finden Sie im beigefügten Anhang. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.unbezahlbarundfreiwillig.de.

Ein kostenfreies Foto (Quelle: Helge Krückeberg) mit allen Preisträgerinnen und Preisträgern steht im Anschluss an die Preisverleihung ab zirka 14.00 Uhr unter folgendem Link bereit: https://www.picdrop.com/hlgkrb/niedersachsenpreis-2026

**Anlage**

# Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs 2026

(EINE RANGFOLGE UNTER DEN PREISTRÄGERINNEN UND PREISTRÄGERN GIBT ES NICHT)

## Kirche / religiöse Gemeinschaften:

**Die Regenbogen-Gruppe Bramsche-Darme**
Die Regenbogen-Gruppe wurde 1980 gegründet und bringt heute 27 Menschen mit Behinderung sowie sechs ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer zusammen. Alle sechs Wochen treffen sie sich zu gemeinsamen Aktivitäten wie Spielenachmittagen, Theaterbesuchen oder Geburtstagsfeiern. Besonders beliebt sind die geselligen Runden bei Essen und Trinken. Die Arbeit der Gruppe wird überwiegend durch das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten sowie durch Spenden getragen.

## Kultur:

**IM KASTEN Kurzfilmfestival, Lüneburg**
Das Kurzfilmfestival IM KASTEN wurde 2017 gegründet und wird heute vom gemeinnützigen IM KASTEN Lüneburg e.V. organisiert. Das dreitägige Festival bietet Nachwuchsfilmschaffenden, Filmfans und Branchenprofis eine Plattform für Austausch und Vernetzung. Gezeigt werden Kurzfilme in den Kategorien Jugend, Hochschule und Starter, die die Vielfalt des Filmschaffens und unterschiedliche gesellschaftliche Perspektiven sichtbar machen. Kostenfreie Workshops und Fachgespräche zu Themen wie Schauspiel, Regie, Drehbuch, Filmmusik und aktuelle Entwicklungen der Filmbranche ergänzen das Programm.

**Gay in May e.V., Osnabrück**
Der Verein Gay in May e.V. setzt sich dafür ein, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Osnabrück sichtbar zu machen. Mit den jährlich stattfindenden queeren Kulturtagen im Mai schafft der Verein Raum für Begegnung, Vernetzung sowie kulturellen und gesellschaftspolitischen Austausch. In diesem Rahmen wird auch der bundesweit bekannte Rosa Courage Preis an Personen verliehen, die sich in besonderer Weise für die Rechte von LGBTIQ-Menschen engagieren. Der Verein fördert die Vernetzung innerhalb der queeren Community und leistet ganzjährig wichtige politische und kulturelle Öffentlichkeitsarbeit.

## Soziales:

**Einstieg in die digitale Welt, Generationenhilfe Börderegion e.V., Hohenhameln**
Der Verein engagiert sich dafür, Seniorinnen und Senioren den Zugang zur digitalen Welt zu erleichtern und ihre Medienkompetenz zu stärken. Seit dem Start des Projekts werden Schulungen zum Umgang mit Tablet, Smartphone und Computer angeboten. Aufgrund der großen Nachfrage finden jährlich mehrere Kurse statt, die auch Nichtmitgliedern offenstehen. Fünf ehrenamtliche Kursbegleiterinnen und Kursbegleiter unterstützen die Teilnehmenden individuell bei technischen Fragen und helfen, digitale Hemmschwellen abzubauen. Ergänzt wird das Angebot durch persönliche Sprechstunden und bedarfsorientierte Hilfestellungen an eigenen Geräten. Darüber hinaus unterstützen Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Hohenhameln und der IGS Vöhrum regelmäßig Seniorinnen und Senioren bei Fragen rund um das Smartphone. Damit leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zu digitaler Teilhabe, generationsübergreifendem Austausch und gesellschaftlicher Integration.

**Depri-Helden e.V., Wedemark**
Der Selbsthilfeverein Depri-Helden e.V. hat sich in kurzer Zeit zu einer wichtigen Anlaufstelle für Menschen mit Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen sowie deren Angehörige entwickelt. Durch regelmäßige Selbsthilfegruppen bietet der Verein betroffenen Menschen einen geschützten Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und neue Perspektiven im Alltag.

Darüber hinaus engagiert sich der Verein aktiv für die Aufklärung und Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen. Mit Informationsveranstaltungen, Vorträgen und Kooperationen stärkt er das gesellschaftliche Bewusstsein für das Thema psychische Gesundheit. Aufgrund der steigenden Nachfrage baut der Verein seine Angebote kontinuierlich aus.

**JUUUPORT e.V. – Online Beratung bei Deepfakes, Sextortion & Co, Hannover**
JUUUPORT unterstützt junge Menschen bundesweit bei Problemen im Internet. Auf der Online-Beratungsplattform helfen ehrenamtlich engagierte Jugendliche und junge Erwachsene, die sogenannten JUUUPORT-Scouts, Gleichaltrigen vertraulich und kostenlos bei Herausforderungen wie Cybergrooming, Sextortion, Deepfakes oder Fragen zum Recht am eigenen Bild. Neben der Beratung engagiert sich JUUUPORT intensiv in der Aufklärungs- und Präventionsarbeit. Mit Ratgebern, Informationsangeboten, Auftritten bei Veranstaltungen sowie Kampagnen in sozialen Medien sensibilisieren die Scouts junge Menschen für digitale Risiken und stärken einen sicheren, reflektierten Umgang mit digitalen Medien. Unterstützt werden sie dabei von einem professionellen Team aus Fachkräften verschiedener Disziplinen.

**#VSOistbunt – Vielfalt leben, Lemförde**
Unter dem Motto „Jeder ist ein Goldschatz unserer Kultur“ engagieren sich Schülerinnen und Schüler mit großem Einsatz für Vielfalt, Demokratie und ein respektvolles Miteinander. Ausgehend von Gesprächen über Alltagsrassismus in der Schule entstand ein umfangreiches Projekt zur Förderung von Akzeptanz, Teilhabe und Zivilcourage. Mit Projekttagen, Workshops, Kultur- und Begegnungsveranstaltungen, der Ausbildung von Courage Coaches sowie zahlreichen weiteren Initiativen setzen die Schülerinnen und Schüler ein starkes Zeichen gegen Diskriminierung. Ziel ist es, demokratische Werte nachhaltig im Schulalltag zu verankern, sichere Räume für alle Schülerinnen und Schüler zu schaffen und gesellschaftliche Teilhabe zu stärken.

**Patientenbetreuung im Klinikum Peine**
Von Montag bis Freitag unterstützt die ehrenamtliche Patientenbetreuung im Klinikum Peine die Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige mit Rat und Tat. Ob Orientierung im Krankenhaus, kleine Hilfestellungen im Wartebereich oder ein offenes Ohr in schwierigen Situationen – die Engagierten leisten einen wertvollen Beitrag, um den Klinikaufenthalt menschlicher und angenehmer zu gestalten.

## Sport

**Mobiles Training für schwer und palliativ erkrankte Kinder, Hannover**
Ein speziell ausgestatteter Lkw als mobiles Sportstudio ermöglicht schwer und palliativ erkrankten Kindern und Jugendlichen sportliche Aktivitäten in ihrem vertrauten Umfeld, im Krankenhaus oder im Hospiz. Ziel ist es, soziale Teilhabe zu fördern, Inklusion zu stärken und durch gezielte Bewegungsangebote gesundheitlichen Folgeerscheinungen entgegenzuwirken. Das Fahrzeug ist mit speziell angepassten Trainingsgeräten ausgestattet und bringt Bewegung, Lebensfreude und Gemeinschaft zu jungen Menschen, die herkömmliche Sportangebote nicht wahrnehmen können. So wird ihnen bis zuletzt die Möglichkeit gegeben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

## Umwelt

**Moorprojekt des NABU Hambergen**
Seit mehr als 30 Jahren engagieren sich der NABU und die Kooperative Gesamtschule Hambergen gemeinsam für den Schutz wertvoller Moorlandschaften. Jährlich unterstützen 150 bis 180 Schülerinnen und Schüler die Pflege der Naturschutzgebiete Heilsmoor und Springmoor und tragen dazu bei, seltene Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem NABU und der Schule hat dazu beigetragen, dass seltene Brutvögel, schützenswerte Pflanzen und bedrohte Insektenarten wieder bessere Lebensbedingungen vorfinden. Darüber hinaus fördern NABU und Schule mit einem Grünen Klassenzimmer und einem „Garten der Artenvielfalt“ das Umweltbewusstsein und den praktischen Naturschutz bei jungen Menschen.